

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zum 31. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen	2
1.1 <i>OK-Gesetz und Standorte</i>	2
2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis	3
2.1 <i>Ertragslage</i>	3
2.2 <i>Aufwendungen</i>	4
2.3 <i>Finanzlage</i>	4
2.4 <i>Vermögenslage</i>	4
2.5 <i>Geschäftsergebnis</i>	4
3 Nachtragsbericht	5
4 Prognosebericht	5
<i>Finanzielle Prognose:</i>	7
5 Risikobericht	8
6 Eintreffen der Vorjahresprognosen	9

1 Grundlagen

1.1 OK-Gesetz und Standorte

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) wurde mit dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „Offener Kanal Schleswig-Holstein“ (OK-Gesetz) vom 28. September 2006 zum 1. Oktober 2006 errichtet.

Die finanziellen Grundlagen des OKSH regelt § 55 des „Staatsvertrags über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (Medienstaatsvertrag HSH)“ vom 13. Juni 2006 in der Fassung vom 8. Dezember 2017. Dieser § 55 des Medienstaatsvertrags HSH wurde in den den OKSH betreffenden Vorschriften mit Wirkung ab dem 1. April 2017 signifikant verändert. Der Anteil des OKSH am Rundfunkbeitragsaufkommen in Hamburg und Schleswig-Holstein (1,8989 % des Rundfunkbeitragsaufkommens; genannt „2%-Anteil“) beträgt seitdem statt ehemals 26,5% nur noch 24,1%.

Der Offene Kanal ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel.

Standorte des OKSH im Jahr 2022 waren am 31. Dez. 2022:

OK Kiel – OKK (Fernsehen + Hörfunk) mit Sitz in der Hamburger Chaussee 36 in Kiel.

Neben einem Hörfunk- und einem TV-Studio unterhält der Standort Kiel mobile Außenstudios für beide Gewerke (3x TV, 6x Hörfunk)

OK Lübeck – OKL (Hörfunk) mit Sitz in der Kanalstr. 42-48.

Neben 3 Hörfunk-Studios gibt es festräumliche Außenstudios in Travemünde, Bad Oldesloe und Mölln

OK Flensburg – OKF (Fernsehen), mit Sitz in der St.-Jürgen-Str. 95.

Neben dem TV-Studio stehen 2 mobile Außenstudios zur Verfügung.

OK Westküste - OKWK (Hörfunk) mit Sitz „Am Kirchhof 1-5“ in Heide.

**4 Standorte - 3 Aufgaben –
landesweite mobile Angebote**

Neben 2 Hörfunk-Studios gibt es festräumliche Außenstudios in Albersdorf, Alkersum auf Föhr, Bredstedt, Garding, Husum (2x) Itzehoe, Meldorf (2x), Nebel auf Amrum und Niebüll.

Hinzu kommen 5 Radio-Außenstudios des OKSH im weiteren Hamburger Randgebiet, die alle bei TIDE 96.0 in Hamburg senden (Pinneberg (2x), Bargteheide, Elmshorn und Norderstedt).

Insgesamt unterhält der OKSH 31 mobile Studio-Einheiten bzw. Außenstudios.

Die **Abteilung Medienkompetenz** hat ihren Sitz in den Räumen in der Hamburger Chaussee 36. Sie agiert landesweit und in Abstimmung mit den OK-Standorten. Über das Modell der Regionalreferenten (siehe 2.3 Förderung) ist sie zusätzlich jeweils mit 20 Stunden in jedem Standort verankert.

Die **Leitung und Verwaltung** des OKSH haben ihren Sitz in Kiel in den Räumen des OKK. Neben den Aufgaben nach §8 OK-Gesetz nimmt die Leitung auch die Vergabe der Fördermittel Medienkompetenz sowie die Aufgaben der Abteilungsleitung Medienkompetenz wahr.

2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis

2.1 Ertragslage

Der OKSH finanziert sich überwiegend aus einem Anteil am Rundfunkbeitrag (§ 9 OK-Gesetz), deren Höhe sich aus § 55 Abs. 3 Medienstaatsvertrag Hamburg / Schleswig-Holstein i.V.m. § 10 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag ergibt. Dadurch war die Ertragssituation hinreichend konstant und die finanzielle Basis des OKSH gesichert.

Der OKSH erhielt 2022 einen Anteil am Rundfunkbeitrag in Höhe von 2.271,3 T € (2021: 2.174,3 T €), und ein Guthaben für 2021 in Höhe von 139,6 T € (im Jahr 2021: 27,4 T € für 2020), insgesamt also 2.410 T € (2021: 2.201,7 T €). Weitere Erträge waren unter anderem:

	2022 in T Euro	2021 in T Euro
a) Zuschüsse		
Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt (ab Juli 2016) im OK Kiel	79	115,6
Förderung für Investitionen/medienpädagogische Arbeit	12	0
Förderung für Projekt ElternMedienLotse	45	45
HusFunk (Inklusionsradio in Husum)	24	24
Land SH für Medienkompetenz (350 T Euro, davon 150 T Euro für Förderung MK-Projekte Dritter)	200	200
b) Erstattungen bei Kooperationen		
Kinderstädte und andere Ferienprojekte, OJMC	7,2	3,2
Medienkompetenzfestival	19,6	8,7
SMARD DAK	13,3	6,7
MedienKreativ	12,8	17
FriiskFunk	16,8	16,8
Eigenanteile Schulen für SchulMedienTag	0,5	1,2
MedienSindÜberall	4,8	0
Leitungskosten (Landeshaus)	0,5	0,5
Medienkompetenz-Projekte OKWK	35,3	0
sonstige Erstattungen (GameTreff, Creative Gaming, Azubi Landtag, RBZ Medientechnik, WebTreff, MedienFirm)	17,7	21,9

c) sonstige Erträge		
Mieteinnahmen inkl. Nebenkosten	33,2	32,4
Gesamtsumme	521,7	493,0

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen des OKSH fielen überwiegend an seinen vier Standorten an.

2.3 Finanzlage

Seine Einnahmen erhält der OKSH jeweils zur Quartalsmitte durch eine Zahlung der Clearingstelle für den Rundfunkbeitrag des NDR. Damit besteht grundsätzlich die Notwendigkeit, sämtliche Zahlungen bis zur Quartalsmitte des 1. Quartals vorzufinanzieren. Zum Bilanzstichtag war eine Liquiditätsreserve in Höhe von 478,8 T € (2021: 314 T €) vorhanden. Mit diesen Mitteln wurde ein Teil der Ausgaben bis zum Zahlungszeitpunkt in der Mitte des 1. Quartals 2023 gedeckt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Jahr 2022 betrug 358 T€ (2021: 255 T €) und reichte aus, um Investitionen in laufende Sachanlagevermögen in Höhe von 171 T € (2021: 98 T €) zu finanzieren.

Nach Berücksichtigung der planmäßigen Darlehenstilgungen in Höhe von 25 T € (2021: 30 T €), belief sich der kurzfristige Finanzierungsmittelfonds auf 478,8 T €. Insgesamt ist die Finanzlage des OKSH geordnet.

2.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage wird durch die Jahresbilanz 2022 dokumentiert. Von der Bilanzsumme in Höhe von 1.408 T € (2021: 1.510 T €) entfallen 763 T € auf das Anlagevermögen (2021: 734 T €). Das kurzfristige Vermögen von 526 T € (2021: 346 T €) entfällt mit 478,8 T € (2021: 314 T €) auf die flüssigen Mittel.

Die Finanzierung des Vermögens erfolgt überwiegend mit 1.099 T € (2021: 1.147 T €) aus Rückstellungen und mit 283 T € (2021: 326 T €) aus Verbindlichkeiten.

2.5 Geschäftsergebnis

Das Geschäftsergebnis betrug 314 T € (2021: 74 T €).

3 Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag, dem 31. Dez. 2022, und dem Tag der Zeichnung von Jahresabschluss und Lagebericht durch den Leiter des OKSH, dem 31. März 2023, sind folgende Sachverhalte eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des OKSH haben.

- # Verlängerung bzw. Neuunterzeichnung der Förderverträge der beiden Zuwendungsbereiche „Medienkompetenzförderung OKSH“ bzw. „Förderung Dritter inklusive Auslobung Medienkompetenz-Preis“
- # Abgabe eines Vorantrags für das EU-Förderprojekt „Digital leaning Campus“ für die Standorte Kiel und Lübeck.
- #. Investitionen in die TV-Infrastruktur an den Standorten Kiel und Flensburg

*Avisierte Förderanträge,
Investitionen in TV- und
Sendetechnik*

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und über die im Anhang zu berichten wären, liegen nicht vor.

4 Prognosebericht

In den kommenden zwei Jahren werden der Offene Kanal Schleswig-Holstein, ebenso wie die weiteren Empfänger von Rundfunkbeitragsmitteln, finanziell wesentlich von der Entwicklung des Rundfunkbeitrags abhängig sein.

Der im rechtlichen sowie politischen Bereich angesiedelte Entscheidungs- bzw. Meinungsbildungsprozess ist bundesweit betrachtet vom OKSH selbst kaum beeinflussbar. Folgende Voraussetzungen sind für eine finanzielle Absicherung der Geschäftstätigkeit notwendig:

- Die bisherige Strategie der sparsamen und aufgabenorientierten Haushaltsführung bleibt Grundlage des Handelns im OKSH.
- Die gesetzlich geregelten Einnahmen bzw. staatlichen Zuwendungen bleiben bestehen bzw. erfahren eine die Tarifsteigerungen berücksichtigende Anpassung.
- Einzelne Leistungen, wie etwa die Anschaffung größerer technischer Anlagen oder die Ausrichtung größerer Veranstaltungen werden weiterhin in Kooperation mit anderen Bürgermedien bzw. in Zusammenarbeit mit anderen Medienkompetenz-Anbietern beauftragt.

- Die Besetzung frei werdender Personalstellen erfolgt mit Augenmaß und stetiger Überprüfung der Alternativen.

Die für den OKSH maßgeblichen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen lassen die berechtigte Hoffnung auf eine mindestens anhaltend hohe Nachfrage der von ihm zur Verfügung gestellten Angebote zu.

Sowohl im Bereich der Beratung zu Medien- und Digitalkompetenz-Themen, bei der medialen Artikulation, in dem gesellschaftlichen Stellenwert bürgerlicher Teilhabe, der Aufmerksamkeit von Bildung, Politik und Gesamtgesellschaft medienethischen wie medienpädagogischen Themenstellungen gegenüber als auch die landesweit steigende Aufmerksamkeit den Regional- wie Minderheitensprachen gegenüber lassen sich die Zukunftsorientiertheit wie Innovationsdichte der unterschiedlichen Angebote des OKSH landesweit ablesen: die Themen des Offenen Kanals sind aktuell, die Angebote sind attraktiv.

In seiner „Branche“ als Bürgersender sucht der OKSH im Land seinesgleichen, als Medienkompetenzanbieter ist er wohlverankert und mit wenigen weiteren Anbietern prägend.

Zu den nicht finanziellen Leistungsindikatoren für den OKSH gehört, dass die Personalfluktuation bei den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gering ist.

Anzahl der beim OKSH beschäftigten Mitarbeiter:innen (einschließlich FSJ, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte und Werkstudent:innen) :

	Anzahl Mitarbeiter:innen 31.12.2022	Anzahl Mitarbeiter:innen 31.12.2021	Anz. Mitarb. bei Betriebsgründung	davon seit Gründung beschäftigt
OKSH-Verwaltung (seit 2006)	9	9	4	1
Abt. Medienkomp. (seit 2017)	6	6	0	3
Kiel (gegründet 1991)	19	14	4	2
Lübeck (1992)	4	6	5	0
Flensburg (1995)	8	6	5	2
Westküste (1997)	11	8	4	2
Gesamt	57	49	22	10

Es wird das Vergütungssystem des TV-L angewandt, welches eine seriöse Grundlage für Arbeitsverträge darstellt und sich in Folge motivierend und stabilisierend auf das Sicherheitsempfinden der Mitarbeiter:innen auswirkt.

Auch die gesetzlich vorgesehenen Positionen mit Sonderaufgaben sind im OKSH vorhanden. Die Zusammenarbeit erfolgt ohne Einschränkungen reibungslos und vertrauensvoll.

	Grundlage	Besetzung durch (Stand 31.12.2022)
Personalrat	Mitbestimmungsgesetz SH	<i>Martina Linz</i> (Vors.) <i>Andrea Kühnold</i> (Stv.) sowie 3 weitere Mitglieder
Gleichstellungsbeauftragte und eine Stellvertreterin	GstG SH Abschnitt III	<i>Iris Karstens</i> (Stv.: <i>Anita Kammerer</i>)
Behördlicher Datenschutz-beauftragter	§ 10 Landesdatenschutzgesetz (LDSG)	<i>Holger Jentsch</i>
Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers	SGB IX § 181	<i>Holger Jentsch</i>

Die OKSH-Leitung ermuntert die Mitarbeiter:innen zur Teilnahme an Fortbildungen und stimmte auch im Jahr 2022 sämtlichen Anträgen auf Fortbildung zu. Darüber hinaus wurde ein Fortbildungsprogramm aufgelegt, in dem alle Mitarbeiter:innen jährlich 2 inhouse- und eine externe Weiterqualifikation/Fortbildung besuchen sollen.

Finanzielle Prognose:

Die Vermögenslage sowie die Liquidität des OKSH sind ausschließlich von der Finanzierung des anteiligen Rundfunkbeitrags sowie der Drittmittelförderung (überwiegend durch das Land SH) für Medienkompetenzprojekte abhängig.

Reduzierungen dieser Mittel wären aufgrund der hohen Fixkosten (Personalkosten und ein Großteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen) kurzfristig nicht aus eigener Kraft auszugleichen.

Um kontinuierlich ausreichend in Höhe der Abschreibungen in das Anlagevermögen zu reinvestieren und somit den Wert des OKSH zu erhalten, bedarf es grundsätzlich einer jährlich ausgeglichenen Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Investitionen in technische Anlagen sind zukünftig zu intensivieren. Im Berichtsjahr konnten die im Haushalt geplanten, notwendigen Investitionen im OKSH umgesetzt und finanziert werden. Über die geplante Investitionen von 99.000€ hinaus wurden weitere 68.000€ für technische Infrastruktur eingesetzt um die Betriebssicherheit der Standorte mit zukunftssicherer Technik sicherzustellen.

Die Liquidität des OKSH war gewährleistet und ist auch in Zukunft gesichert.

Grundsätzlich wird der OKSH auch in den Folgejahren das OK-Gesetz i.V.m. der OKSH-Hauptsatzung umsetzen und einen ausgeglichenen Haushalt planen und realisieren.

Solide und sparsam aufgestellt, breit akzeptiert und gebucht

Notwendige Personalkostenreduzierungen werden dort, wo sie sinnvoll und möglich sind, umgesetzt.

Unter Berücksichtigung all dieser Strategien und Bestehen der genannten Voraussetzungen ist die Aufgabenwahrnehmung und die Finanzierung des OKSH gesichert.

5 Risikobericht

Als grundsätzliche Risikofaktoren stellen sich auch für die kommende Jahre Entwicklungen in folgenden vier Bereichen dar:

Finanzierung

die Akzeptanz des Offenen Kanals und damit verbunden seine politische Absicherung

die technische Entwicklung

die konzeptionelle Entwicklung, um auf die Folgen technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen für die Arbeit des Offenen Kanals einzugehen.

Finanzierung:

Eine Stagnation oder nur unwesentlich an die Inflation angepasste Steigerung des Rundfunkbeitrags würde ein Risiko für den OKSH darstellen. Ebenso würde das Ausbleiben sämtlicher weiterer Finanzmittel aus Projektförderungen nur schwer kompensierbar sein.

Neben der grundsätzlich realistischen Chance der Beibehaltung der jetzigen oder einer annähernd ähnlichen Höhe des Rundfunkbeitrags ist die Konsolidierung der bisherigen weiteren Finanzmittel als auch die Einwerbung weiterer projektgebundener Mittel für die kommenden zwei Jahre bereits mit konzeptionellen Ansätzen und ersten Gesprächen mit potentiellen Mittelgebern in die Wege geleitet.

Akzeptanz:

Ein Ausbleiben der Akzeptanz der Angebote des OKSH bei seinen Nutzerinnen und Nutzern sowie bei Fachkräften im Land würde ein Risiko für die Arbeit des OKSH darstellen.

Die Angebote des Offenen Kanals werden in der Fläche intensiv gebucht, seine proaktive Rolle im „Netzwerk Medienkompetenz SH“ und die intensive Zusammenarbeit mit den

relevanten Länderministerien sowie allen relevanten Anbietern in seinem Aufgabenbereich kennzeichnet die exzellente Ausgangslage für eine weiterhin hohe Akzeptanz seiner Existenz wie auch seiner Arbeitsbereiche.

Technische Entwicklung:

Es wäre risikobehaftet, würde der OKSH die notwendigen Investitionen im technologischen Bereich nicht tätigen und mit den wesentlichen Produktionstechniken nicht Schritt halten.

Moderne Medientechnik ist preiswerter verfügbar als je zuvor. Durch umsichtige Produktrecherche und gute Wirtschaftskontakte gelingt es im OKSH immer wieder, hochwertige professionelle Technik wie die Radioablaufsteuerung „DAVID“ und die in 2023 anstehenden neuen Sendeabwicklungen TV kostengünstig und teilweise zu Sonderkonditionen zu erwerben.

Konzeptionelle Entwicklung:

Es würde ein Riskio darstellen, wenn der Offene Kanal Schleswig-Holstein sich konzeptionell nicht weiter entwickeln würde.

PodCast-Veranstaltungen, regionale Redaktionen, Media und digital Literacy-Angebote: Der Offene Kanal entwickelt oder adaptiert mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seinen assoziierten Institutionen fortwährend neue oder aktualisierte Formate. Sein Kollaborationsansatz eröffnete dabei auch im Jahr 2022 neue Kooperationen und intensivierte Engagements wie etwa auf der Digitalen Woche Kiel, der Berlinale und im Prozess der Erstellung einer neuen Medienkompetenzstrategie für das Land Schleswig-Holstein.

6 Eintreffen der Vorjahresprognosen

Die Prognosen aus dem Lagebericht 2021 sind

- in finanzieller Hinsicht im Nachhinein als realistisch zu betrachten.
- im Bereich der Akzeptanz durch eine Abschwächung der Pandemie in der 2. Jahreshälfte als übertroffen festzustellen.
- technisch sowie konzeptuell durch überplanmäßige Investitionen sowie die gute Resonanz neuer Formate („MeKo-Festival“, Reihe „public podcast“ etc.) als im positiven Sinne übertroffen einzuordnen.

Kiel, den 31. März 2023

Offener Kanal Schleswig-Holstein
Kiel
Gez. *Henning Fietze*